

8. Mai 2022

3. Sonntag der Osterzeit (der salböltragenden Frauen)

An dem wir das Fest der heiligen salböltragenden Frauen feiern; weiters gedenken wir des Joseph von Arimathäa, der heimlich Jünger war, und des Jüngers Nikodemus, der früher einmal Jesus bei Nacht aufgesucht hatte.

Des heiligen ruhmreichen Apostels und Evangelisten Johannes des Theologen, des geliebten Jüngers und Freundes Christi, der sich an dessen Brust lehnte; Synaxis der heiligen Asche, die aus seinem Grab ausgetreten ist und für Manna gehalten wird. Unseres heiligen Vaters Arsenios des Großen.

Κυριακή Γ' ἀπὸ τοῦ Πάσχα (τῶν Μυροφόρων Γυναικῶν)

Ἐν ἧ τὴν τῶν Ἁγίων Γυναικῶν Μυροφόρων Ἑορτὴν ἐορτάζομεν· ἔτι δὲ μνησίαν ποιούμεθα καὶ τοῦ ἐξ Ἀρμαθαίας Ἰωσήφ, ὃς ἦν μαθητὴς κεκρυμμένος· πρὸς δὲ καὶ τοῦ νυκτερινοῦ μαθητοῦ Νικοδήμου.

Τοῦ Ἁγίου ἐνδόξου Ἀποστόλου καὶ Εὐαγγελιστοῦ, ἐπιστηθίου φίλου, ἡγαπημένου καὶ παρθένου, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου· ἦτοι, ἡ σύναξις τῆς Ἁγίας Κόνεως, τῆς ἐκπεμπομένης ἐκ τοῦ τάφου αὐτοῦ, ἡγουν τοῦ μάννα. Τοῦ Ὁσίου Πατρός ἡμῶν Ἀρσενίου τοῦ Μεγάλου.

Nach dem "Gesegnet sei das Reich ..." singt der Priester 1x und der Chor 2 x das "Christus ist erstanden ...". (Diese Ordnung gilt bis zum Dienstag der sechsten Osterwoche.)

1. Antiphon (Ps 65,1-4 LXX)

1. Jauchzet Gott, alle Lande der Erde! *Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*
2. Spielt zum Ruhm seines Namens! Verherrlicht ihn mit Lobpreis!
3. Sagt zu Gott: «Wie ehrfurchtgebietend sind deine Taten; vor deiner gewaltigen Macht müssen die Feinde sich beugen.»
4. Alle Welt bete dich an und singe dein Lob, sie lobsinget deinem Namen!
Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 66,2-4.8)

1. Gott sei uns gnädig und segne uns. Er lasse über uns sein Angesicht leuchten und erbarme sich unser. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja. (und nach jedem Vers)*
2. Damit auf Erden sein Weg erkannt wird und in allen Nationen sein Heil.
3. Die Völker sollen dir danken, o Gott, danken sollen dir die Völker alle.
4. Es segne uns Gott, und es sollen ihn fürchten alle Enden der Erde.
Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 67,2-4a; 117,24 LXX)

1. Es stehe Gott auf, und Seine Feinde mögen sich zerstreuen, und die Ihn hassen, sollen vor Seinem Antlitz fliehen.

Christus ist erstanden ...

2. Wie Rauch verweht, so mögen sie verwehen, wie vor des Feuers Angesicht das Wachs schmilzt.

Christus ist erstanden ...

3. So mögen vor dem Angesicht Gottes die Frevler vergehen, doch die Gerechten mögen sich erfreuen!

Christus ist erstanden ...

4. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen jubeln und uns an ihm freuen!

Christus ist erstanden ...

ZUM EINZUG

In den Kirchen lobpreiset Gott, den Herrn aus den Quellen Israels! Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (2. Ton)

Als Du hinabstiegst zum Tode, das unsterbliche Leben, * hast Du den Hades bezwungen durch den Glanz der Gottheit. * Als Du auch die Toten aus der Unterwelt erwecktest, * riefen alle himmlischen Mächte: * Lebensspender, Christus, unser Gott, Ehre sei Dir.

2. des Festes (Joseph von Arimathäa)¹

Der edle Joseph nahm vom Holz Deinen makellosen Leib, * hüllte ihn in ein reines Leinentuch * und wohlriechende Öle * und legte ihn in ein neues Grab, * aber am dritten Tage bist Du erstanden, Herr, * der Welt das große Erbarmen schenkend.

3. des Festes (Salböltragende Frauen)²

Den salböltragenden Frauen * rief der beim Grab stehende Engel zu: * Das Salböl geziemt den Toten, * Christus aber erwies sich als der Verwesung fremd. * Jubelt vielmehr: Auferstanden ist der Herr, * der Welt das große Erbarmen schenkend.

3. des Festes (Apostel Johannes)²

Von Christus Gott geliebter Apostel, * eile dich, das unentschuldigte Volk zu befreien; * Er nimmt dich an, der du an Seiner Brust gelegen hast, * Ihn flehe an, o Theologe, * die beharrliche Schar der Völker zu zerstreuen, * und erlehe uns Frieden * und das große Erbarmen.

2.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

2.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * samt dem ruhmreichen Johannes, * dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, * lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres¹

Indem Du ins Grab hinabstiegest, Unsterblicher, * vernichtetest Du die Kraft des Hades. * Und als Sieger bist Du erstanden, Christus Gott, * und hast den salböltragenden Frauen verkündet: Freuet Euch. * Und den Aposteln hast Du den Frieden geschenkt * und den Gefallenen die Auferstehung gewährt.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: In alle Welt erging sein Ruf. (Ps 18,5a)

Prokimenon 2. Vers: Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes. (Ps 18,5a)

APOSTELLESUNG 1 Joh. 1,1-7

Lesung aus dem ersten Johannesbrief.

¹ Was von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir geschaut und was unsere Hände angefasst haben, das verkünden wir: das Wort des Lebens. ² Denn das Leben wurde offenbart; wir haben gesehen und bezeugen und verkünden euch das ewige Leben, das beim Vater war und uns offenbart wurde. ³ Was wir gesehen und gehört haben, das verkünden wir auch euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt. Wir aber

haben Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus. ⁴ Wir schreiben dies, damit unsere Freude vollkommen ist. ⁵ Das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden: Gott ist Licht, und keine Finsternis ist in ihm. ⁶ Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis leben, lügen wir und tun nicht die Wahrheit. ⁷ Wenn wir aber im Licht leben, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde.

E VANGELIUM Mk. 15,43 - 16,8

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit ⁴³ ging Josef von Arimathäa, ein vornehmer Ratsherr, der auch auf das Reich Gottes wartete, zu Pilatus und wagte es, um den Leichnam Jesu zu bitten. ⁴⁴ Pilatus war überrascht, als er hörte, dass Jesus schon tot sei. Er ließ den Hauptmann kommen und fragte ihn, ob Jesus bereits gestorben sei. ⁴⁵ Als der Hauptmann ihm das bestätigte, überließ er Josef den Leichnam.

⁴⁶ Josef kaufte ein Leinentuch, nahm Jesus vom Kreuz, wickelte ihn in das Tuch und legte ihn in ein Grab, das in einen Felsen gehauen war. Dann wälzte er einen Stein vor den Eingang des Grabes. ⁴⁷ Maria aus Magdala aber und Maria, die Mutter des Joses, beobachteten, wohin der Leichnam gelegt wurde.

^{16,1} Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben. ² Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. ³ Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? ⁴ Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. ⁵ Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschraken sie sehr. ⁶ Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wo man ihn hingelegt hatte. ⁷ Nun aber geht und sagt seinen Jüngern, vor allem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat. ⁸ Da verließen sie das Grab und flohen; denn Schrecken und Entsetzen hatte sie gepackt. Und sie sagten niemand etwas davon; denn sie fürchteten sich.

ZUM „INSBESONDERE“

Der Engel rief der Gnadenerfüllten zu: Reine Jungfrau, freue dich, und nochmals sage ich dir: Freue dich: Denn dein Sohn ist erstanden am dritten Tag aus dem Grab! / Werde Licht, werde Licht, neues Jerusalem, denn die Herrlichkeit des Herrn ging auf über dir. Tanze nun und juble, Zion, du aber, Reine, jauchze, Gottesgebälerin, über die Auferweckung deines Kindes!

Anstelle des Gesehen haben wir...

Christus ist erstanden ...

KOINONIKON

Leib Christi empfangt ihr, von der Quelle der Unsterblichkeit kostet ihr.

ABSCHLUSSDIALOG

Priester: Christus ist auferstanden!

Alle: Er ist wahrhaft auferstanden!

(dreimal)

Priester: Gepriesen sei Seine Auferweckung am dritten Tag!

Alle: Wir beten an Seine Auferweckung am dritten Tag!

Alle: Christus ist erstanden ...

In allen Gottesdiensten bis zur Neunten Stunde des Dienstags der sechsten Osterwoche entfällt das "Auf die Gebete unserer heiligen Väter ...".